

Travel Health Risk Management – Check

Sie entsenden Mitarbeiter ins Ausland, unterhalten Projekte und Standorte in tropischen und subtropischen Regionen, unter Bedingungen mit besonderen gesundheitlichen Herausforderungen. Sobald Sie Mitarbeiter ins Ausland entsenden und Projekte im Ausland betreiben, begeben Sie sich in ein komplexes Netz von Verantwortungen und Risiken für Erfolg und Effizienz Ihres Unternehmens.

Daneben gelten die Pflichten des Unternehmers aus dem Arbeitsschutzgesetz und die Fürsorgepflicht aus dem BGB weiter (Gewährleistung sicherer Arbeitsplätze, Verhinderung von Berufskrankheiten, Gefährdungsbeurteilung, Vorsorge, Sicherstellung geeigneter Erster Hilfe, Sicherstellung geeigneter ärztlicher Hilfe, Flucht und Rettung, Unterweisung, Bereitstellung von PSA usw.) sind aber häufig wesentlich schwerer zu erfüllen.

Dieser Leitfaden orientiert sich an der ISO 31030 „Travel Risk Management“ und soll Ihnen helfen, sich in diesem Netz zurecht zu finden.

Ihre Mitarbeiter sind ein Schlüssel für das Gelingen Ihrer Projekte und Operationen, Wesentliche Faktoren sind Leistungsfähigkeit, Wohlergehen und die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter. Daneben haben Sie erhebliche gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen.

Travel Risk Management soll Sie unterstützen die Risiken zu minimieren und Effizienz und Erfolg Ihrer Projekte zu sichern. **Travel Risk Management** sorgt für

- gerichtsfeste Erfüllung von Arbeitgeberpflichten
- Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der entsandten Mitarbeiter
- Reputationsschutz
- Wahrnehmung des Unternehmens als zuverlässiger Partner
- Gewährleistung von Arbeitgeberattraktivität
- Effizienz und Ressourceneinsparung bei der Auftragserfüllung.

Daten zum Unternehmen

Datum:

Betrieb/Firma		Ansprechpartner	
Strasse		Telefonnummer	
PLZ, Ort		E-Mail	

Basisfragen

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Sind die sozialgesetzlichen und sonstigen Vorgaben im Rahmen der Auslandsentsendung bekannt (z.B. §4 SGB IV, §17 SGB V, SGB VII, DGUV VI)?		☐
Wird stets an dieselben Orte entsandt? Welche?		☐
Welche Arbeitsplätze/ Tätigkeiten/ Funktionen werden entsandt? Wie viele Mitarbeiter sind das?		☐
Wie viele Auslandsreisen finden pro Jahr statt?		☐



Welche Arten der Entsendung liegen vor? (Dienstreisen > 4 Wochen/< 4 Wochen, Expatriat/ Langzeitentsendungen)		☐
Wird bei Langzeitentsendungen mit Familie entsandt? Wie wird deren Gesundheit geschützt?		☐
Hat Ihr Unternehmen Standorte in anderen Ländern? Welcher Art (Produktion, Vertrieb, ...?)		☐
Wie viele Arbeitsunfälle/Erkrankungen im Auslandseinsatz gab es in den vergangenen Jahren?		☐

Organisation

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Ist ein "verantwortlicher Leiter" für die Auslands- entsendungen schriftlich bestellt und unterwiesen?		☐
Gibt es ein Reise- /Gesundheitsrisikomanage- ment im Unternehmen?		☐
Werden Gefährdungen, Probleme u.a. in Bezug auf den Gesundheitsschutz bei Reisen systematisch gemeldet, dokumentiert und aufgearbeitet (PDCA)?		☐
Wie erfolgt die Unfallmeldung bei Unfällen im Ausland?		☐
Existiert ein Wissensmanagement mit Bezug zum Umgang mit Gesundheits- und Personen- risiken an wiederkehrenden Einsatzorten?		☐
Wie wird festgelegt vor welchen Reisen arbeitsmedizinische Vorsorge und Reise- beratung verpflichtend sind?		☐
Ist eine Nachsorge nach längeren Auslands- aufenthalten, psych. Belastungen oder Erkrankungen im Ausland gewährleistet?		☐
Gibt es eine Auslandsreise(kranken)- versicherung für Mitarbeiter?		☐
Wie ist die Bezahlung ggfs. erforderlicher medizinischer Behandlungen sichergestellt?		☐
Werden bei Entsendung potenziell besonders gefährdete Personengruppen berücksichtigt (Schwangere, chronisch Kranke, Frauen, LGBTQI+, Religion, Nationalität...?)		☐



Gefährdungsbeurteilung

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Wie wird das Reiserisiko (Gesundheitsrisiko, Personenrisiko) vor Reiseantritt evaluiert?		☐
Werden im Rahmen der Planung von Projekten im Ausland (Gesundheits-) Risikoanalysen veranlasst?		☐
Wie werden Gefährdungsbeurteilungen vor Ort sichergestellt?		☐

Unterweisung und Training

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Werden die Mitarbeiter zu allgemeinen Reiserisiken (Gesundheitsrisiko, Personenrisiko) unterwiesen und geschult?		☐
Sind Inhalte zum Gesundheitsschutz und zur Personensicherheit bei Reisen ins tropische Ausland in den Unterweisungen enthalten?		☐

Information

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Werden Mitarbeiter kontinuierlich über akute gesundheitsrelevante Ereignisse in ihrem Einsatzgebiet, informiert?		☐
Wie erhalten Mitarbeiter konkrete Informationen zum Reiserisiko vor Antritt einer Reise?		☐
Wie erhalten Mitarbeiter konkrete Informationen über geeignete Gesundheitseinrichtungen im Falle einer Erkrankung/ Verletzung?		☐
Wird die Unternehmensführung und die Projektleitung regelmäßig über gesundheitsrelevante Ereignisse im Operationsgebiet unterrichtet?		☐



Maßnahmen zum Gesundheitsschutz

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Wie werden spezifische Gesundheits-schutzmaßnahmen für die Auslandsreise sichergestellt?		☐
Wer setzt Gesundheitsschutzmaßnahmen um?		☐
Wie wird die Erste Hilfe und die dringende Hilfe vor Ort sichergestellt?		☐
Welche Maßnahmen zur Verhinderung von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen im Ausland werden getroffen?		☐
Wird den Mitarbeitern eine Reiseapotheke, Verbandmaterial, PSA, Insektenschutz etc. zur Verfügung gestellt?		☐

Planung, Rettung, Evakuierung

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Bestehen Notfall- und Evakuierungspläne für Unfälle, Naturkatastrophen oder sonstige kritische Ereignisse?		☐
Wie wird die Rettung am Einsatzort sichergestellt?		☐

Unterstützung der Mitarbeiter

Frage	Bemerkung	Handlungsbedarf?
Können Mitarbeiter im Notfall lokalisiert werden? (GPS Tracker, Handy o.ä.?)		☐
Wie wird medizinische Beratung im Bedarfsfall (z.B. Beratung zum Infektionsschutz bei Änderung der Einsatzplanung) sichergestellt?		☐
Wie wird die Versorgung mit dringend erforderlichen Medikamenten (z.B. Malaria-medikament bei unvorhergesehener Verlängerung des Einsatzes) sichergestellt?		☐